

In der Jahreshauptversammlung am 26. Februar 1966 wurde die Fertigstellung und Einweihung des neuen Sportplatzes an der B2 nochmals lobend hervorgehoben. 2. Vorstand Fritz Reitlinger, der nach dem Tode des bisherigen 1. Vorstandes Fritz Schmidt bis zu den im Jahre 1967 anstehenden Neuwahlen die kommissarische Führung des Vereins übernommen hatte, bedankte sich erneut bei allen Helfern und Gönnern, vor allem aber bei den Verpächtern der einzelnen Grundstücke für ihre Unterstützung und ihr Entgegenkommen beim Sportplatzbau.

**Am Freitag, den 17. Juni 1966 wurde mit einem großen Dorfabend die 20-Jahr-Feier des Vereins eingeleitet.**

Zu Beginn spielte der Posaunenchor und der Männerchor des Gesangvereins trug ein Lied vor.

Der 2. Vorstand Fritz Reitlinger konnte zahlreiche Mitglieder begrüßen. Nach einem kurzen Totengedenken sprach Herr Bürgermeister Ernst Rottler ein Grußwort, in dem er betonte, dass der TSV Dietfurt aus dem kulturellen Teil des Gemeindelebens nicht mehr wegzudenken ist.

Herzliche Glückwünsche an den Verein übermittelte auch Kreisspielleiter Siegfried Brütting aus Treuchtlingen, der die Arbeit der Dietfurter lobte. Er wies darauf hin, dass 1946 nur drei Vereine - Ellingen, Stirn und Dietfurt - gegründet wurden, "die damit Pioniere des Sports geworden sind".

Die vom Bay. Landessportverband verliehene Ehrennadel für besondere Verdienste wurde dem Jugend- und Spielleiter Reinhold Lutz überreicht. Weitere Ehrungen wurden aktiven Spielern und langjährigen Mitgliedern zuteil.

Alfred Himmel erinnerte in Wort und Bild an die vergangenen 20 Jahre. Mit einem Schauturnen, Liedern des gemischten Chors und der Männerchors sowie den Klängen des Posaunenchors unter der Leitung von Herrn Hauptlehrer Schneider klang die harmonische Festveranstaltung aus.

Der sportliche Teil des Festes begann am Samstag, den 18. Juni 1966, mit einem Spiel der 2. Mannschaft. Der am Sonntag, den 19. Juni 1966, als Feldgottesdienst geplante Festgottesdienst musste wegen starken Regens in der Kirche abgehalten werden. Die Mannschaften des TSV Dietfurt/Altmühl, der DJK Raitenbuch, des SC Wasserzell und unserer Mannschaft nahmen im Sportdreß daran teil.

Herr Pfarrer Aschenbrenner rief die Sportler dazu auf, immer anständig, sauber und fair zu spielen und immer den anderen nicht als Gegner, sondern als Freund zu sehen und dabei vor allem auch die Kameradschaft zu pflegen.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums der Schiedsrichter-Untergruppe Weißenburg/Treuchtlingen am 30./31. Juli erhielt unsere Mannschaft von SR-Obmann Willi Obermeier den "Fairness-Pokal" als fairster Teilnehmer der letzten Saison überreicht.

Die Jugendmannschaft nahm erstmals wieder an der Verbandsrunde teil.

Sie trug 19 Spiele aus, gewann 10, verlor 7 und spielte zweimal remis.

Ende 1966 zählte der Verein 147 Mitglieder.